

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 72

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 1) Das Wohnhaus zur «steinernen Stege» am Predigerplatz Nr. 38, in Zürich I gelegen, unter Nr. 394 für Fr. 27,000 asssekuriert, mit einem Grundflächeninhalt von 69,75 m².
 - 2) Das Nebengebäude mit Wohnung, Asssek.-Nr. 754, für Fr. 5200 asssekuriert, mit einem Grundflächeninhalt von 25,65 m² und 16,20 m² Hofraum.
 - 3) Der unausgeschiedene vierte Teil an 69 Aren 79 m² Wiesland an der Wehntalerstrasse, in Unterstrass.
- Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. März bis 3. April 1911 zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse der Frau Pfister-Hofmann, Emma, Immobilienverehr, in Zürich, gelangen Dienstag, den 25. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schneebeli, am Limmatquai, in Zürich auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bachstrasse 19, in Altstetten, unter Nr. 642 für Fr. 34,000 asssekuriert, mit 2 Aren 78,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 4855, und Anteil an 14 Aren 71,9 m² Strassengebiet.
 - 2) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bachstrasse 21, in Altstetten, unter Nr. 643 für Fr. 34,000 asssekuriert.
 - 3) Ein Wohnhaus an der alten Badenerstrasse, im Unterdorf-Altstetten, unter Nr. 106 für Fr. 27,000 asssekuriert, mit 4 Aren 87,3 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
 - 4) Ein Wohnhaus daselbst, unter Nr. 382 für Fr. 10,000 asssekuriert, mit 2 Aren 38,2 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten und 1 Are 77,5 m² Garten.
 - 5) Ein Wohnhaus an der alten Badenerstrasse, im Unterdorf-Altstetten, unter Nr. 381 für Fr. 19,000 asssekuriert, mit 2 Aren 15,6 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
 - 6) 32 Aren 89,05 m² Wiesen im Einschlag-Oerlikon.
 - 7) 17 Aren 5,05 m² Wiesen im Einschlag-Oerlikon.
 - 8) 7 Aren 34,4 m² Wiesen und Streuland im Kührli-Oerlikon.
 - 9) 13 Aren 16,7 m² Wiesen daselbst.
 - 10) 12 Aren 49,2 m² Wiesen daselbst.
- Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Thun (603)
Im Konkurse des Rüfenacht, Samuel, Bäckermeister in Grosshöchstetten, gelangen Donnerstag, den 27. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Thun, an eine öffentliche Steigerung folgende Liegenschaften:

- 1) Die Bad- und Wirtschaftsbesitzung zu Blumenstein, enthaltend:
 - 2) Das Pensionshaus, brandversichert für Fr. 39,000.
 - 3) Ein Badhaus mit Wirtschaftslokal, brandversichert für Fr. 10,600.
 - 4) Ein Tanzsaal mit Dachzimmer, brandversichert für Fr. 8400.
 - 5) Ein Wohnstocklein, brandversichert für Fr. 3400.
 - 6) Eine Scheune, brandversichert für Fr. 3700.
 - 7) Drei auslaufende Brunnen.
 - 8) An Gebäudeplätzen, Hofraum, Garten, Anlagen und Obstgarten 1 ba 74,17 a.
 - 9) Eine Schwefelwasserquelle.
- Grundstückerbschätzung: Fr. 72,690.
Amtliche Schätzung: Fr. 65,000.

Auflage der Steigerungsbedingung vom 15. April 1911 an, auf dem Konkursamt Thun.

Das gesamte Hotelmobiliar im Schätzungswerte von Fr. 13,770 wird mitversteigert.

Gemäss Gläubigerversammlungsbeschluss wird die Hingabe bereits an dieser ersten Steigerung an den Meistbietenden erklärt, eine zweite Steigerung findet nicht statt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (616)
Gemeinschuldner: Schneider, Franz, Weinbändler.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 24. März 1911, vormittags 11 Uhr, Steinenvorstadt 43, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 5 Lagerfässer und 40 Kufendässer.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (608)
Konkursrechtliche Liegenschaftsamt
Freitag, den 31. März 1911, nachmittags 4 1/2 Uhr, kommt in der Wirtschaft zum «Kreuz», Kreuzweg in Herisau, auf zweite konkursrechtliche Versteigerung:

1) Die Liegenschaft Nr. 434 D des insolventen Masneri, Louis, Akkordant und Wirt zum «Dufour», an der Thalstrasse in Herisau, bestehend in Wohnhaus mit Restaurant und Anbau, Hofstatt und Umschwenng. Asskuranz Nr. 55,000.

2) Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 18. März 1911 an beim Aktuarate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe

(P.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen.

Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Konolfingen (612)
Schuldner: Stuessy, Friedrich, Kaufmann, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma Fr. Stuessy, Weinhandlung, in Tägerach.
Datum der Bewilligung der Standung: 13. März 1911.

Sachwalter: Haldemann, Notar, in Biglen.

Eingabefrist: Bis mit 14. April 1911, schriftlich, beim Sachwalter.

In den Eingaben muss das Datum und der Grund der Entstehung der Forderung angegeben sein und solche müssen schriftlich belegt werden.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 29. April 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe zum Krenz, beim Bahnhofe, in Biglen.

Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Schwyz Bezirksgericht Schwyz (623)
Schuldner: Inderbitzin, Meinrad, Vater, Fuhrhalter, in Brunnen.
Datum der Bewilligung der Standung: 18. März 1911.
Sachwalter: Gemeindegemeinder Hermann Wiget, in Brunnen.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds (606)
Débiteur: Société en commandite Alliance Artistique Catholique Boehler & C^{ie}, à La Chaux-de-Fonds, 9, Rue du Parc.
Date du jugement accordant le sursis: 11 mars 1911.
Commissaire au sursis concordataire: Henri Hoffmann, proposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 11 avril 1911.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 26 avril 1911, à 9 heures du matin, à l'Hôtel de Ville de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 16 avril 1911.

Verlängerung der Nachlassstandung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4) u. (L. P. 295, Abs. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (617)
Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat mit Beschluss vom 13. März 1911 die der Automobilfabrik Orion A. G. I. L., in Zürich III, bewilligte Nachlassstandung um zwei Monate, das heisst bis zum 10. Juni 1911 verlängert.

Infolgedessen wird die auf Mittwoch, den 29. März 1911, angesetzte Gläubigerversammlung verschoben und findet nunmehr statt: Dienstag, den 23. Mai 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich I.

Die Akten können vom 13. Mai 1911 an im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Zürich, den 18. März 1911.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Rechtsanwalt Dr. L. Peyer-Reinhardt, Bahnhofstrasse 69, zur Trülle, in Zürich I.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (619)
Faillite: Veuve Sturny, Louise, à Marly.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 31 mars 1911, à 11 heures du matin, à la maison de justice, à Fribourg.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne Président du tribunal du district de Moutier (613)
Débiteur: Hugli, Edouard, fabricant d'horlogerie, à Loveresse.
Date de l'homologation: 8 mars 1911.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Ct. du Valais Juge d'instruction du district de Martigny (618)
Le juge d'instruction du district de Martigny, à Sarrasin, Alexandre, ci-devant négociant, à Boverrier, actuellement sans domicile connu. D'office vous êtes cité à comparaître à l'audience que nous tiendrons à l'hôtel de ville, à Martigny-Ville, le 4 avril prochain, à 2 heures de l'après-midi, à l'effet d'y être entendu sur la demande de votre mise en faillite, présentée par Wasem et Klink, négociants, à Yverdon.

Handelsregister. — Registro du commercio. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berno — Berna
Bureau Aarwangen

1911. 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Porzellanfabrik Langenthal A. G. (Fabrique de porcelaine Langenthal S. A.) mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1909, pag. 1203, und dortige Verweisungen) hat in ihren Generalversammlungen vom 20. September 1909, 2. März 1910 und 27. Februar 1911 ihre Statuten revidiert. Dabei wird folgendes festgestellt: Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien à Fr. 500 und 1300 auf den Inhaber lautende Stammaktien ebenfalls à Fr. 500. Das um Fr. 150,000 erhöhte Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Alle übrigen bisher publizierten Tatsachen werden durch die vorgenommenen Statutenänderungen nicht berührt.

Bureau Bern
20. März. Die Firma C. Zbinden, Zimmeregeschäft Bümpliz, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 59), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen; damit ist auch die an Hermann Tanner erteilte Prokura erloschen.

Bureau Biel
18. März. Inhaber der Firma A. Roth-Séchaud in Biel ist Adolf Roth, allié Séchaud, von Buchholterberg (Kt. Bern), wohnhaft in Biel. Fabrique d'aiguilles. Seestrasse Nr. 60.

20. März. Löschung von Amteswegen, gemäss Konkurskenntnis des Konkursrichters von Biel vom 17. März 1911:

Ad. Kessler, Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908).

Bureau Büren
20. März. Die Einzelfirma Wittwe Chiffelle-Kunz, Wein- und Kolonialhandlung, in Büren (S. H. A. B. Nr. 92 vom 30. März 1896, pag. 377), ist infolge Ubergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «F. Chiffelle».

Inhaber der Einzelfirma F. Chiffelle in Büren ist Fritz Chiffelle, Ernst sel. Sohn, von Neuenstadt, in Büren: Wein- und Likörhandlung. Die neue Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der alten Firma «Wittwe Chiffelle-Kunz».

Bureau Burgdorf

20. März. Inhaber der Firma Alb. Begert in Burgdorf ist Albert Begert, von Erisgen, wohnhaft in Burgdorf. Fuhrhalterei, Camionage und Handel mit Heu und Stroh. Obere Kirchbergstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 18. März. Waldstätter & Savoy-Hotel A. G. mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Juni 1909, pag. 1054, und dortige Verweisung). Die Unterschriftsberechtigung des Delegierten Jakob Gottlieb Zingg ist infolge Ablebens desselben erloschen. An der Verwaltungsversammlung vom 13. Februar 1911 wurde beschlossen, einen besonderen Delegierten nicht mehr zu wählen, sondern die Berechtigung zur Führung der Unterschrift und zur Vertretung der Gesellschaft dem Präsidenten oder Vizepräsidenten, welche schon bisher dazu befugt gewesen sind, kollektiv mit einem andern Mitgliede des Verwaltungsrates zu übertragen. Es sind daher nunmehr zur Führung der Kollektivunterschrift auch die beiden Verwaltungsräte Hermann Bledner-Muth, von Langenbruck (Baselstadt), und Eugen Solnet, von Neuenburg, beide wohnhaft in Luzern, berechtigt.

18. März. Inhaber der Firma Albert Felder-Wicki in Flöbühl ist Albert Felder, von und in Flöbühl. Spezerei-, Drogerie-, Tuch-, Mercerie-, Schuh- und Kurzwarenhandlung und landwirtschaftliche Futterartikel.

18. März. Die Firma Th. Speck-Schürpf, Broderie und Lingerie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 29. April 1899, pag. 588), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. März. Alwin und Lebrecht Kesselring, beide von St. Gallen und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Kesselring Bros. successors to Th. Speck-Schürpf in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Februar 1911 begonnen hat. Broderie und Lingerie. Löwenstrasse 13.

20. März. Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern, Verlag des «Luzerner Tages-Anzeiger, Stadtanzeiger für Luzern», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1466, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 4. März 1911 wurde an Stelle des zurückgetretenen Albert Enz als Präsident gewählt: Johann Weisslogel, von Leutesheim (Baden), bisher Sekretär, und an Stelle des letzteren als Sekretär: Albin Gisler, von Schattdorf (Uri), in Luzern.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Royal-Theater, Waldmar & Strikler, Betrieb des Familienkinematographen Royaltheater und Filmsversand, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 30. November 1910, pag. 2030), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

20. März. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 84 vom 31. März 1910, pag. 570, und dortige Verweisung) hat an Stelle der zurückgetretenen Verwaltungsratsmitglieder Heinrich Arnold, Josef Bucher, Franz Xaver Portmann, Josef Ziegler und Robert Wyss an der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Januar 1911 folgende Neuwahlen in den Verwaltungsrat getroffen: Emil Bütler, von Müswaigen, in Luzern; Johann Felix, von Hohenrain, in Luzern; Nina Schryber, von Luzern, in Kriens; Vinzenz Winterberg, von Pfäfers, in Emmenbrücke, Gde. Littau, und Fridolin Wollenmann, von Ballwil, in Luzern.

20. März. Die Firma Louis Wangler, Spenglerel, Handlung mit Haushaltungs- und Käsereiartikeln, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 122), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma G. Kaufmann-Wangler in Sursee ist Gottfried Kaufmann-Wangler, von Wauwil, in Sursee. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Wangler» auf 1. Januar 1911. Spenglerei, Haushaltungs- und Käsereiartikelgeschäft; Glas-, Porzellan- und Geschirrhandlung.

Zug — Zoug — Zugo

1911. 15. März. Unter dem Namen Entwässerungsgenossenschaft Göbli und Umgebung hat sich mit Sitz in Zug eine Genossenschaft gebildet, welche die Entwässerung des Göbli und Umgebung nach den Plänen des Kantonsingenieur Müller durchführt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 25. Januar 1911 festgestellt worden. Jeder Ländeleigentümer in dem zur Entwässerung bestimmten Gebiet wird Mitglied der Genossenschaft mit dem Zeitpunkt, in dem er die Statuten eigenhändig unterzeichnet. Der Eintritt ist unentgeltlich. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nach dreijähriger Mitgliedschaft, oder wenn die Entwässerung früher durchgeführt und die Verbindlichkeiten der Genossenschaft getilgt sein sollten, auf den Zeitpunkt der Regelung dieser Verbindlichkeiten gestattet. Jedes Mitglied hat an die Gesamtkosten der Entwässerung einen im Verhältnis zum Flächeninhalt seines in die Entwässerung einbezogenen Landes stehenden Anteil zu bezahlen, welcher an hand der vorliegenden Pläne und Abrechnungen festgestellt wird. Mit der Unterzeichnung der Statuten hat jedes Mitglied auf die Juchart seines zur Entwässerung bestimmten Landkomplexes Fr. 200 in guter Real- oder Personalkautions der Kantonalbank Zug sicherzustellen, wofür dieselbe der Genossenschaft die nötigen Vorschüsse macht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche, solidarische Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Präsident und Aktuar führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Lautwieg, Neu-St. Andreas; Vizepräsident ist Alois Langenegger, Inwil; Aktuar ist Caspar Dossenbach, Aarbach; Kassier ist Josef Iten, Lauried; Beisitzer ist Alois Moos, Lüssi. Präsident, Kassier und Beisitzer sind wohnhaft in Zug, Vizepräsident und Aktuar sind wohnhaft in Baar.

15. März. Die Firma Frau Wwe. Speck-Garnin, Branntweinbrennerei und Handlung in Landesprodukten, in Zug (S. H. A. B. Nr. 343 vom 15. Oktober 1900, pag. 1375), ist infolge Verzehrs der Inhaberin erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 17. März. Die Firma Johann Josef Brändli, Viehhandel, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 92 vom 14. April 1892, pag. 366), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

17. März. Inhaber der Firma August Lehmann in Rorschach ist August Lehmann, von Straubenzell, in Rorschach. Metzgerei und Wirtschaft zum gold. Ochsen. Löwenstrasse 22.

17. März. Inhaber der Firma Robert Gelger in St. Gallen ist Robert Gelger, von Hefenbolen (Thurgau), in St. Gallen. Stickereifabrikation. Scheffelstrasse 16.

18. März. Die Firma Ingenieurs & Patentanwälte Walter Stauder & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 10. August 1910, pag. 1431), erteilt Prokura an Joseph Schmitz, Ingenieur, aus Essen, in St. Gallen.

18. März. Werdenbergische Spar- und Leihanstalt in Buchs, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 590). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. Januar 1911 Ulrich Rohrer, senior, von und in Buchs, als Verwalter-Stellvertreter bestätigt und denselben zur Einzelzeichnung namens der Gesellschaft ermächtigt.

18. März. Ostschweizerische Zwirnerei-Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 460 vom 13. November 1906, pag. 1837/38). Die Generalversammlung vom 22. Februar 1911 bestellte den Vorstand (Verwaltungsrat) aus folgenden Mitgliedern: Theophil Brunnschweiler, Präsident; Emil Diem-Saxer, Vizepräsident; beide in St. Gallen; Joh. Gottlieb Grob, in Nesselau; Rudolf Hirzel, in Schönthal-Winterthur; Moritz Schindler, in Flawil; Otto Nuler, Joh. Ulrich Tobler-Willi, Ludwig K. Hommel und Max Altherr; letztere vier ebenfalls in St. Gallen wohnhaft.

18. März. «Schweinezucht-Genossenschaft Eggersriet» mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1922, und Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422). Die Hauptversammlung vom 23. Januar 1911 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Schweinezucht-Genossenschaft in Liquidation durch den bisherigen Präsidenten Anton Hochreutener und den Aktuar Franz Josef Egger, beide in Eggersriet, besorgt, welche kollektiv für die Firma zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 18. März. Die Firma O. Kappeler & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 437) führt neben Eisen und Eisenwaren auch Haushaltungsartikel.

Bezirk Zurzach

18. März. Louis Wyler, Samuels, und Julius Wyler, Samuels, beide von und in Oberendingen, haben unter der Firma Louis Wyler & Cie. in Oberendingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Nur Louis Wyler führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Viehhandel. Weidgasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 17. mars. La maison F. Willemin, tapissier-décorateur et ameublements, à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 juillet 1899 et 1^{er} avril 1905), fait inscrire que son magasin a été transféré à la Rue des Terreaux 10.

17. mars. La maison E. Viale, entreprise de travaux en ciment, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 février 1898), fait inscrire que son bureau a été transféré à l'Avenue d'Echallens 80. Le genre d'industrie actuelle est: Entreprise de terrassements, maçonnerie et ciment.

17. mars. La maison J. Marchand, vitrier-encadreur, à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 mars 1897 et 3 septembre 1898), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Place Chauderon 14.

17. mars. La maison J. Meyer, peintre en voitures, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1899), fait inscrire qu'elle a transféré son atelier à Bellevaux-dessous.

17. mars. La raison Emilie Raymond, charcuterie, à Montherod sur Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juin 1886), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

17. mars. Le chef de la maison Primatista-Nobili, à Lausanne, est Raffaele Primatista, allié Nobili, d'Omegna (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Vins, primeurs, comestibles et produits d'Italie. Caves et bureau: Rue du Vallon 17. La dite maison confère procuration à Charles Nobili, d'Omegna (Novare, Italie), domicilié à Lausanne.

17. mars. La société en nom collectif Gangloff et Cie, carrosserie pour automobiles et voitures attelées, à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 juin 1909), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

François Borgatta, fils, de Nonio (Novare, Italie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Carrosserie Lausannoise Frs. Borgatta fils, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Gangloff et Cie». Carrosserie pour automobiles et voitures attelées. Atelier: Couvacloup. Bureau: Solitude 10.

17. mars. La société en nom collectif C. Mermod et Cie, comptoir de photographie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1902), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Centrale 7, à la Rue de Bourg 6.

17. mars. La société en nom collectif Junod et Badoux, successeurs de Gabriel Junod et Cie, étude et entreprise générale de travaux publics, adduction, distribution d'eau et appareillage, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 août 1908), est dissoute ensuite de décès de l'associé Héli Badoux; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Gabriel Junod, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Gabriel Junod, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Junod et Badoux, successeurs de Gabriel Junod et Cie». Etude et entreprise générale de travaux publics, adduction, distribution d'eau et appareillages. Bureau: Place Centrale 4.

17. mars. La société en commandite Marmillon et Cie, manufacture de papiers, fabrique de sacs en papier, commerce de papier et imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 mars et 12 novembre 1900, 19 novembre 1901 et 2 décembre 1908), fait inscrire qu'elle a transféré ses fabrique et bureaux à la Rue du Jura.

17. mars. La raison Léon Gourdon, confections et quincaillerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 mai 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

17. mars. Le chef de la maison S. Gourdon-Linder, à Lausanne, est Susanne, née Linder, veuve de Léon Gourdon, de Lausanne, y domiciliée. Confections et quincaillerie. Magasin: Rue de l'Halle 46 et Place de la Riponne.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 15. mars. La société en commandite W. Holliger & Cie, à Neuchâtel, est dissoute, la succursale qu'elle avait établie à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 juillet 1908, n° 184), sous la même raison, est en conséquence radiée, ainsi que la procuration qui était conférée à Henri Schoechlin.

17 mars. La société Sogit et Rosetti, à La Chaux-de-Fonds (épicerie et peinture (F. o. s. du c. du 23 mars 1908, n° 70), est dissoute et la raison radiée.

18 mars. La raison N. Fanny-Mars, à La Chaux-de-Fonds, horlogerie (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, n° 63), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

1911. 17 mars. Aux termes d'un acte reçu par M. Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 3 mars 1911, suivi d'un procès-verbal d'assemblée générale, dressé par le même notaire, le 6 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Commerciale de pneus et accessoires S. A., une société anonyme, ayant pour objet le commerce du pneumatique manufacturé et de tous articles s'y rattachant, ainsi que celui de tous articles se rattachant à l'industrie automobile. Elle pourra, pour atteindre son but, acheter et vendre ou louer des immeubles. La société peut prendre part à la création, en Suisse et à l'étranger, d'autres sociétés ou établissements similaires, dont le but est de nature à aider au développement de ses affaires directement ou indirectement et y participer de quelque manière que ce soit, et s'intéresser par l'achat d'actions, du fait, toute autre manière, dans des sociétés similaires en Suisse, et à l'étranger. Elle peut établir des succursales, délégués ou agences là où elle la jugera utile. Le siège de la société est fixé à Plainpalais, Rue du Stand n° 33. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante-quinze millions (fr. 75,000), est divisé en 75 actions de fr. 1,000 chacune, au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie des journaux désignés par le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à sept membres, élus pour trois ans. Le conseil détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 6 mars 1911, le conseil a décidé que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement engagée par la signature de l'administrateur-délégué, ou par celles de deux administrateurs, signant conjointement, et que les publications de la société auront lieu par la voie du « Journal de Genève ». Le premier conseil d'administration est composé de: Henry Ratto, propriétaire, demeurant à Genève; Alvert Wuarin, avocat, demeurant à Genève; Edmond Fatio, architecte, demeurant à Genève; Georges Ponjolat, ingénieur, demeurant à Plainpalais; et Louis Badan, négociant, demeurant à Genève. L'administrateur Louis Badan a été désigné comme administrateur-délégué.

17 mars. La raison G. Bertholet, à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 11 mai 1910, page 355), est radiée, ainsi que les promotions conférées à Edouard Bertrand et à Alfred Zimmermann. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme ci-après constituée.

Suivant actes en date des 1er et 13 mars 1911, signés de tous les actionnaires, et sous la raison sociale Ancienne Maison Georges Bertholet S. A. à Genève, il s'est constituée une société anonyme, qui a pour objet la fabrication de vinaigre et de moutards, ainsi que le commerce en gros des vins et spiritueux. Elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à tout autre commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourrait contribuer à les développer. Elle reprend l'actif et le passif de la maison G. Bertholet,

ci-dessus radiée. Son siège est à Grange-Canal (Chêne-Bougeries). Sa durée est illimitée. Ses statuts portant la date du 1er mars 1911. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, toutes au porteur, dont 120 actions privilégiées et 80 actions ordinaires. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Pour tous actes à passer, la société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou par celle d'un administrateur-délégué signant seul. Le conseil peut en outre déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes étrangères à la société. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration est composé de Georges Bertholet, domicilié à Grange-Canal; Louis Augsburger, domicilié à Yverdon; et Edouard Bertrand, domicilié à Genève. Dans sa séance du 13 mars 1911, le conseil a désigné Edouard Bertrand comme administrateur-délégué et a conféré procuration à Alfred Zimmermann, domicilié à Grange-Canal. Siège social: Route de Chêne 80.

18 mars. Le chef de la maison R. Barres, à Genève, est Jean Etienne Barres, de Genève, y domicilié. Affaires immobilières et commerciales, 9, Rue d'Italie.

18 mars. Aux termes d'acte passé devant M. Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 15 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Demus, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation, l'acquisition et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives; sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante-trois millions (fr. 53,000), et est divisé en 212 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par la majorité des administrateurs ou l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé de: Frédéric de Morsier, architecte, demeurant aux Eaux-Vives; Henri de Morsier, ingénieur, demeurant aux Eaux-Vives; et Albert de Roulet, régisseur, demeurant à Genève. Siège social: Vieux Plonjon (Eaux-Vives).

18 mars. Jacques Bertschi, d'origine badoise, domicilié à Plainpalais, et Francis-Pierre Lacroix, d'origine française, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Bertschi et Lacroix, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1910. Imprimerie typographique. Locaux: 10, Rue du Prince.

18 mars. La maison «Ch. Tissot fils, successeur de Ch. Emile Tissot», ayant son siège au Locle (Neuchâtel) (inscrite au registre du commerce du Locle le 15 mars 1909), a établi aux Eaux-Vives, sous la raison Ch. Tissot fils, successeur de Ch. Emile Tissot, succursale de Genève, une succursale, qui a commencé le 15 février 1911. La succursale est engagée par le chef de la maison, Charles Tissot, fils, du Locle, y domicilié. Commerce d'horlogerie. 5, Rue de la Sclie.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Jahr	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes		p. km
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.
1910	2,335,240	966,081	4,008,047	6,888,887	16,871,814
1911	5,419,990	950,000	4,148,000	7,569,000	11,717,000
Differenz	+ 183,790	+ 63,769	+ 141,953	+ 708,388	+ 945,286
1910	11,292,916	1,867,011	3,880,223	13,612,053	22,392,356
1911	11,819,000	1,890,000	3,967,000	15,090,000	23,967,000
Differenz	+ 519,084	+ 232,989	+ 276,777	+ 1,477,967	+ 1,674,744

Internationaler Geldmarkt. Dem Februarbericht der Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins entnehmen wir folgenden Rückblick über die Lage des internationalen Geldmarktes.

Der Handelsverkehr im allgemeinen bewogte sich in aufsteigender Richtung. Die Ziffern des englischen Aussehens liefern hierfür einen neuen Beleg, der auch für die andern Länder zutreffen dürfte.

Besondere Beachtung erfordern wieder die Verhältnisse in den Vereinigten Staaten. Die gebesserte Lage des amerikanischen Geldmarktes und Aussehens, der zunehmende Auftragsbestand des Stahltrusts (2,875,000 tons Ende Dezember 1910, 3,111,000 tons Ende Januar 1911, 3,401,000 tons Ende Februar 1911), werden als Kennzeichen gesunder Grundlagen angesehen, und darum zeigt sich Neigung, die ablehnende Entscheidung der Interstate Commerce Commission in der Frachtratenfrage nicht zu tragisch aufzufassen, vielmehr in dem Sinne zu betrachten, dass demnächst weitere Anträge auf Lohnerhöhung der Eisenbahnangestellten nicht mehr zu befürchten seien, umso weniger als die im Vorjahr bestehende Forderung, inzwischen eine erhebliche Abschwächung erfahren hat, und weitere Lohnforderungen auch aus diesem Grunde der Berechtigung entbehren. Man sagt sich, dass durch den Fortfall der geplanten Frachtratenobergrenzen den Verfrachtern und den Konsumenten beträchtliche Ausgaben erspart bleiben, und dadurch einer Ermässigung des allgemeinen Preisniveaus der Weg gebahnt und zugleich einer Neubelebung des Wirtschaftslebens Vorschub geleistet wird. Gleichzeitig wird damit die Vorbereitung der geplanten Rückwärtsrevision des Zolltarifs erleichtert, der sich die Volkswirtschaft in Zeiten mässiger Preise naturgemäss leichter anpassen kann. Für den Augenblick indessen darf nicht übersehen werden, dass eine Reihe von Bahnen durch die Ablehnung ihrer Forderungen recht stark betroffen werden. Die soeben bekannt gewordenen Abschlagszahlen der Pennsylvania Bahn liefern ein interessantes Bild von der Lage der amerikanischen Bahnen eingetragenen Veränderungen. Bei der Pennsylvania Bahn hat die Verminderung des Netto-Betriebseinkommens, zumal sie teilweise durch vermehrte Dividendenauszahlungen der Untergesellschaften und auf andere Art wieder ausgeglichen wurde, keinen Anlass, die Dividenden herabzusetzen, und die Gesellschaft dürfte auch weiterhin in der Lage sein, ihre Dividenden in alter Höhe weiter zu zahlen, obwohl im letzten Jahr die Nettoerträge einen weiteren Rückgang zeigten. Aber nicht alle Gesellschaften befinden sich in so sicherer Position, und die Verwaltung der New York Central Bahn hat sich bereits veranlasst gesehen,

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr	Einnahmen — Recettes		Dépenses — Dépenses		p. km
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.
1910	2,335,240	966,081	4,008,047	6,888,887	16,871,814
1911	5,419,990	950,000	4,148,000	7,569,000	11,717,000
Differenz	+ 183,790	+ 63,769	+ 141,953	+ 708,388	+ 945,286
1910	11,292,916	1,867,011	3,880,223	13,612,053	22,392,356
1911	11,819,000	1,890,000	3,967,000	15,090,000	23,967,000
Differenz	+ 519,084	+ 232,989	+ 276,777	+ 1,477,967	+ 1,674,744

ihre Dividendenbasis von 6 auf 5 % zu ermässigen, was gewiss hätte bleiben wäre, hätten die verhängten Ratenobergrenzen Billigung gefunden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass andere Bahnen dem Beispiele der New York Central folgen werden. Dazu kommt, dass noch eine Reihe wichtiger Urteile in Prozessen gegen grosse Trusts und Korporationen ausstehen und ausserdem ist nicht zu übersehen, in wie weit durch die Verhandlungen des für anfangs April zu einer Extrassession einberufenen Kongresses die schwebenden wirtschaftspolitischen Probleme zu neuen, den normalen Gang der wirtschaftlichen Entwicklung vielleicht stark beeinflussenden Erörterungen führen, und ob eine Lösung näher gebracht werden.

Der abschlägige Bescheid der Interstate Commerce Commission bezüglich Erhöhung der Frachtraten hat zunächst eine starke Verberberung im Kursniveau amerikanischer Papiere angerichtet; aber nach dem ersten Schreck haben bald wieder ruhigere Betrachtungen die Oberhand gewonnen und die amerikanischen Machthaber haben für eine rasche Besserung der Börsenstimmung Sorge getragen und gleichsam die Parole ausgegeben, sich mit der vollendeten Tatsache abzufinden.

Erst am 9. März hat sich die Bank von England zu einer weiteren Ermässigung der Rate auf 3 1/2 % entschlossen. Die Reserven waren inzwischen auf 29.8 Mill., die Deckung auf 51.3 % gestiegen. Die Verzögerung der Diskontothese zeigt, dass auch die Bankverwaltung die Erleichterung des Geldmarktes noch nicht als endgültig gesichert betrachtet. Goldzufüsse von Brasilien und verminderte Ansprüche Indiens förderten den Entschluss.

Ob die Vereinigten Staaten in die Lage kommen werden, dem Londoner Markte Gold zu entziehen, ist mindestens zweifelhaft. Die Aussehensbilanz der Vereinigten Staaten ist zwar neuerdings stark aktiv (gegen 1910 beträgt die Zunahme der Ausfuhr bis Ende Februar nach vorläufigen Angaben + 104,000,000 bei einem Rückgang von 111,700,000 in der Einfuhr) und Amerika hat in der letzten Zeit erhebliche Mengen von Böden und Anteilen in Europa unterbringen können. Diese dürften aber zur Hauptsache zum Ausgleich älterer Verpflichtungen gedient haben, und der Ausnahmefall wird in der amerikanischen Zahlungsbilanz, durch die grossen Zinszahlungen an Europa wohl ziemlich wett gemacht. Das alles aber berechtigt noch keineswegs zur Erwartung einer nachhaltigen Goldplünderung.

Der allertropen lebhaft pulsierende Handel und Verkehr bedarf fortwährend bedeutender Mittel, und eine ganze Reihe grosserer Emersionen für alle irdischen Zwecke des In- und Auslandes ist schon angekündigt, teils in der Vorbereitung, obwohl sich in jüngerer

Zeit mehrfach erwiesen hat, dass dem fortwährenden Angebot ein entsprechendes Anlagengeld kaum gegenübersteht. Dabei belief sich die Gesamtsumme der Emissionen im Februar, inkl. Schatzscheine und Wechsel, auf 17,817,200, gegen 34,436,900 im Januar, 28,010,000 im Februar 1910 und 38,270,000 im gleichen Monate von 1909. Speziell blieben die Regierungs-, Provinz- und Municipalanleihe beträchtlich hinter dem Durchschnitt der letzten Jahre zurück. Der Erfolg war ein geteilter: während die 3% Obligationen der Regierung von West Australien für missigen Zinsprüh aufwiesen, waren die Ausgaben der 4 1/2% Anleihe der Republik von Cuba, Kansas City Southern 5% Refunding & Improvement Mortgage Bonds, St. Paul and Kansas City Short Line 4 1/2% First Mortgage Gold Bonds und andere mehr von gutem Erfolge begleitet. Ausserdem wurden in letzter Zeit grössere Posten von amerikanischen Bonds und Notes in Europa, vorzugsweise in England und Frankreich, unter der Hand plziert.

Charakteristisch ist vor allem die grosse Anzahl der englischen Industrieunternehmungen, die nunmehr an den heimischen Kapitalmarkt appellieren, ein neuer Beweis dafür, dass auch in der englischen Industrie die Tendenz mehr und mehr zuzunimmt, die für ihre Zwecke benötigten Kapitalien mittelst öffentlicher Emissionen aufzubringen, und nicht, wie bisher, überwiegend auf privatem Wege.

Zahlreiche Neuausgaben hängen vorläufig noch über den Märkten; da aber bereits vielfach Anzeichen einer gewissen Stillung der Anlagemärkte, hier sowohl wie auf dem Kontinent, vorliegen, kann vorerst mit einer kräftigen Belebung der Emissionstätigkeit kaum gerechnet werden.

— Indische Baumwollenernte. Aus dem Schlussmemorandum über die indische Baumwollenernte für die Saison 1910/11, das sich auf den einzelnen Provinzen bis zum 1. Februar d. J. eingegangenen Berichten aufbaut, giebt «Das Handelsmuseum» folgende Daten wieder: Die gesamte mit Baumwolle bestellte Fläche wird mit 24,948,000 Acres angegeben; sie ist um 1,427,000 Acres oder 7% grösser als die vorjährige. Der Gesamtsertrag beläuft sich auf 3,885,000 Ballen von je 400 engl. Pfund gegen 4,746,000 Ballen im Vorjahre und ist also um 331,000 Ballen oder um 7% geringer als der vorjährige. Hierzu kommen noch 900 Ballen aus Eingeborenenstaaten Bengalens, für die keine Berichte erstattet sind. Nach den Angaben der «Bombay Cotton Trade Association Ltd.» waren die Zahlen für den Export

und den Verbrauch für das mit dem 30. September 1910 endende Jahr die folgenden: Nettoexport 2,826,000 Ballen, Baumwollverbrauch in den Spinnereien 1,652,000 Ballen, ausserhalb der Spinnereien 750,000 Ballen, zusammen 5,228,000 Ballen. Gegenüber der Schätzung auf 4,716,000 Ballen würde sich mithin ein Unterschied von 512,000 Ballen ergeben.

— Europäische Flachsspinnereien. Die von der internationalen Vereinigung der Flach- und Wergarnspinner veranstaltete Erhebung über die Zahl der Flachsspindeln, die sich jedoch nur auf die dem Verein angeschlossenen Verbände bezieht, hatte folgendes Ergebnis: Der Verein der Flachspinner Oesterreichs zählte 206,000 Spindeln, der Verein der schlesischen und sächsischen Leinwandspinner 170,000, die Vereinigung der westlichen deutschen Flachspinner 110,424, die belgischen Flach- und Wergarnspinnerien, mit Ausnahme der in Gent bestehenden Etablissements, 80,236. Die vereinigten russischen Flachsspinnereien haben 362,382 Spindeln, die Vereinigung der Flachspinner von Belfast 623,000, das französische Syndikat der Flach-, Hanf- und Wergarnspinner 480,000 und die Spinnerien für Flach und Werg in Gent 270,000. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 2,302,092 europäischer Flach- und Wergarnspindeln.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersichtstabelle vom 28. März an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.75	für 100 Mark
Oesterreich	105.30	» 100 Kronen
Ungarn	105.30	» 100 »
Belgien	99.85	» 100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30	» 1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 28 mars jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.75	pour 100 marks
Autriche	105.30	» 100 couronnes
Besorg	105.30	» 100 »
Belgique	99.85	» 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30	» 1 livre sterling

Annoncen-Berie:
HAASENSTEIN & VOGEL

Anzeigen

Announces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGEL

Schweizerische Nationalbank

Banque Nationale Suisse

Einladung

III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank

welche Freitag, den 24. März 1911, vormittags 10 Uhr, in Bern, im Sitzungssaal des Nationalrates (Parlamentsgebäude), stattfinden wird.

Die Zutrittskarte können von 9 1/2 Uhr an in den Vorzimmern des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Mitteilung über die Revision des Bankgesetzes.
4. Wahl von 15 Mitgliedern des Bankrates.
5. Wahl von 3 Mitgliedern u. 3 Ersatzmitgliedern der Revisionskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen beabsichtigen, werden eingeladen, dies bis spätestens den 21. März 1911 bei der in den Sitzungslokalen der Schweizerischen Nationalbank in Bern, wofür ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird, zu tun. Später einlaufende Gewebe können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 10. d. M. an bei jeder Zweigkassette oder Agentur bezogen werden.

In der Zeit vom 8. bis 24. März d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Bern, den 1. März 1911.

Der Präsident des Bankrates:
Hirter.

CONVOCATION

III^e assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse

qui aura lieu le vendredi, 24 mars 1911, à 10 heures du matin, à Bern, dans la salle des séances du Conseil national (Palais fédéral).

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote sur présentation de la carte d'admission à l'aulichambre de la salle, à partir de 9 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque.
2. Répartition du bénéfice net.
3. Communications relatives à la révision de la loi sur la Banque.
4. Nomination de 15 membres du Conseil de Banque.
5. Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 21 mars 1911 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération. (1088 Z) 661.

Le Rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 10 mars.

Du 8 au 24 mars a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Berne, le 1^{er} mars 1911.

Le Président du Conseil de Banque:
HIRTER.

Ehrendes Bureau- und Ladenpersonal

empfiehlt die 581.
Stellenvermittlung für weibl. kaufm. Angestellte
Rüdenplatz 1, Zürich I.
Telephon 7693. — Geöffnet von 1 1/2 — 4 Uhr.
Für Principale gratis.

Solothurn-Münster-Bahngesellschaft

4 1/2% Obligationen I. Hypothek

4% Obligationen II. Hypothek

Der am 1. April 1911 fällige Semester-Coupon obgenannter Obligationen wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

- in Basel: bei der Badler Handelsbank und ihrer Wechselstube,
- bei den Herren A. Sarasin & Co.,
- in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen,
- bei der Spar- & Leihkasse in Bern,
- in Solothurn: bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen,
- in Zürich: bei der Dader Handelsbank Wechselstube, Bahnhofstrasse 37.

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(709 Z)

Electrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

Aufforderung

Der von der Schweizerischen Volksbank, Kreisbank Zürich, unter Nr. 30. Juni 1886 ausgestellte Stammantheil Nr. 3534 per Fr. 1000, auf den Namen des J. C. Kradolfer, Kalligraph in Zürich, wird mit Coupons pro 1910 u. ff. vermisst. (1412 Z) (7931)

Allfällige Inhaber dieser Wertschrift mit Coupons, eventuell von einzelnen Coupons allein, werden hiemit aufgefordert, solche innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst der Titel mit Coupons als kraftlos angesehen und der Gegenwert ausbezahlt würde.

Zürich, den 17. März 1911.

Schweizerische Volksbank.

Soennecken's Dauer-Kontenbücher



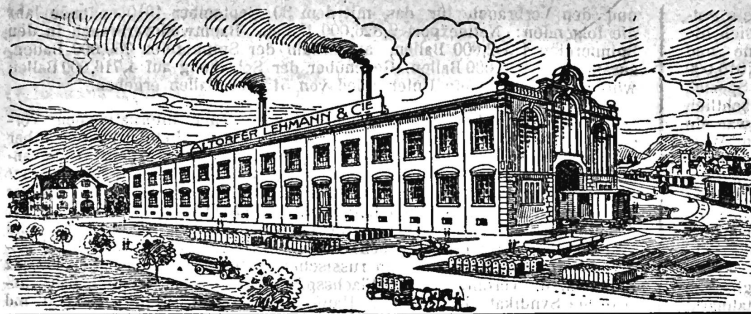
sind ohne Konkurrenz!
Es wäre ein Fehler
wären Sie, Leser, nicht
überzeugt, dass diese
Bücher die besten
sind, die Sie kaufen
können.
Hedrich Färber
Hauptstrasse 58
Zürich

Jeune Femme

ayant belle écriture, au courant des
deux langues et très habile, se
chargerait de n'importe quelle

écritures ou copies

Faire offres sous chiffres 0552 J
à Haaseenstein & Vogler, St-James.



Centralheizungsfabrik
Altorfer, Lehmann & Cie, Zofingen
 mit Filialen in St. Gallen und Lugano
 erstellt
Centralheizungen
 aller Systeme
 Gegründet 1899 (236.) Gegründet 1899

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft in Berlin

4 1/2 % Anleihe v. Fr. 9,000,000 v. 1908

Der am 1. April 1911 fällige Semester-Coupon der Obligationen obgenannter Anleihe wird bei folgenden Zahlstellen **spesenfrei** eingelöst: (1906 Q) (812.)

- in **Basel**: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube;
 > bei den Herren A. Sarasin & Co.;
 > **Genf**: bei den Herren Chenevière & Co.;
 > **Zürich**: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37;
 > bei der Aktiengesellschaft Len & Co.

Zürcher Depositenbank

Tiefenhöfe 8 **Zürich** Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere, Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande, Besorgung von Kapitalanlagen, Eröffnung laufender Rechnungen, Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Wir nehmen Gelder entgegen: (Za 2284 g) 671

auf **Obligationen à 4 1/4 %**
 auf 3—4 Jahre fest,
 auf **Sparhefte à 4 %**.

Zu verkaufen

Krankheitshalber

hochrentable Fabrik chemisch technischer Produkte in der Schweiz

mit Filialgeschäft in Deutschland. Grosse, treue Kundschaft für patentierte Spezialartikel vorhanden. Hoher Gewinn wird nachgewiesen. Risiko ausgeschlossen, Anzahlung Fr. 150,000. (391)
 Event. bleibt Verkäufer passiv beteiligt. Absolute Fachkenntnisse seitens des Käufers sind nicht erforderlich, da fachkundiges Personal vorhanden. — Offerten unter Chiffre Nr. 691 G an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (432G) Internationale Spedition, Verzollung (250),
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Samstag, den 25. März 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden

XI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren
 3. Beschlussfassung betreffend:
 - a. Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
 4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisorenbericht sind vom 6. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt. (Za 7545) 597.
 Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserm Domizil oder bei der Tit. Bank in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern.

Pfungen, den 1. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Schmid-Sulzer**. Der Direktor: **Wagner**.

Bank für Handel und Industrie in Zug

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. April 1911, vormittags 10 Uhr

im Hotel Ochsen in Zug

(Hc 1461 Z) (820)

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1910.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
 5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1911 ab auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Poststrasse Nr. 8) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
 Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis und mit 3. April 1911 bezogen werden.

Zug, den 9. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Wilczek**.

La Comprimierte und abgedrehte, blanke

STAHLWEISEN

Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzise gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
 Schlackenfreies Verpackungsbandisen (6 U)

:: Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz ::

Fabrik-Böden

aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebes, auf Beton und auch auf alte abgenutzte, (728) ölige Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)

Ch. H. Pfister & Co., Basel XII

Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Hotel-Bau- und Betriebs-Gesellschaft A. G., Wien

Einladung zu der am 25. April 1911, 12 Uhr mittags, im Grand Hotel Paris, stattfindenden Generalversammlung.

Punkte der Tagesordnung: 1. Bericht des Aufsichtsrates. — 2. Ergänzung des Aufsichtsrates. — 3. Statutenänderung. — 4. Verwaltungsmassnahmen. — 5. Rechenschaftsbericht über bisherige Unternehmungen. — 6. Verschiedenes. (2004 X) (814)

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich mit Nennung der Stücke der Aktien, die in ihrem Besitz sind, bei der Bank J. Persitz, Paris, 7, rue Lafitte, anzumelden.

Fritz Lueders.

Johannes Heibert.

Reise-Stelle gesucht

von jüngerem strebsamen Mann, beider Sprachen vollkommen mächtig und in Zentral- und Westschweiz, sowie Tessin bestens eingeführt. Ia Refer. Offerten sub Chiffre Kc 2485 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Gesundheitshalber Kleider- und Manufakturgeschäfte

(Filialen) in der französischen Schweiz

zu verkaufen

Offerten unter Chiffre Z P 4040 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z 2791 c) (822)

Beste Rechenmaschine der Welt

addiert, subtrahiert, multipliziert und dividiert nur Fr. 14

(Zag. S. 190) Int. Technisches Bureau Basel, Markkircherstr. 5 (537)

On cherche pour un jeune homme de 18 ans, ayant fréquenté l'Ecole de Commerce du Locle, pendant 3 ans, une place de

VOLONTAIRE

dans une maison d'exportation ou de gros, pour se perfectionner dans la langue allemande. — Adresser offres avec conditions à Monsieur W. Wirth, Rue du Progrès, n° 7, Le Locle. (16280 C) 819

Interessant

mit verfügbarem Kapital von 10—20 Tausend Franken in eine seit einem Jahre gegründete kleine Genossenschaft

gesucht.

Es handelt sich um den Vertrieb eines bedeutenden Haushaltsartikels und existieren bereits Fabrikations- und Lieferungsverträge. Reflektant könnte die kaufm. Leitung übernehmen. 823.

Offerten u. Chiffre Z G 4007 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Die beliebten Volkschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern: 1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.— 2. Auf fremder Erde. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben. 3. Illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. 3. Ein russischer Flüchtling. Eine durchsichtige wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. 4. Zürcher Ul oder der Wassendoktor. 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.— 5. Kinderspiegel. Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. 6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Ul der Bauer. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. 7. Das Schlossfräulein. Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat. 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. — Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 375.

Darlehen

im Betrage von Fr. 8—10,000 sucht vorübergehend oder auch für fest prosperierendes Baugeschäft im Kanton Bern. Sicherstellung kann geleistet werden.

Nähere Auskunft erteilt A. Seem, Bücherexperte in Bern. 771.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1910

	Soll	Haben
Verwaltungsauslagen:		
Personalbehalte	2 458,428. 40	
Gratifikationen an Beamte	479,486. 05	
Verwaltungsrat und Ausschüsse	28 474. 60	
Reisespesen und Expertisen	97,166. 25	
Insertionen, Abonnemente und Kursblätter	94,174. 46	
Porti, Telegramme und Assekuranzen	173,306. 70	
Drucksachen, Bureau-Requisiten und Materialvorräte	245,566. 13	
Heizung, Beleuchtung, Gebäudeunterhalt und Lokalmiete	395,242. 48	
Freiwillige Beiträge	25,319. 50	
Steuern	364,600. 68	
Abschreibungen:		
Auf Debitoren, abzüglich Wiedereingänge	430,197. 30	
Auf Bankgebäuden und bauliche Veränderungen	77,468. 95	
Mobiliar-Anschaffungen	28,316. 80	
Einlage in die Pensions- und Unterstützungskasse	200,000 —	
Zuweisung an die Spezial-Reserve II	1,000,000 —	
Gewinn-Saldo:		
Ertrag für 1910	6,350,293. 93	
Saldo vom Vorjahre	322,296. 74	
	6,672,590. 67	
	12,770,176. 97	

Schlussbilanz per 31. Dezember 1910

nach erfolgter Verteilung des Aktiv-Saldo von Fr. 6,672,590.67 gemäss Antrag der Verwaltung

Aktiven		Fr.	Ct.	Passiven		Fr.	Ct.
Kassa		7,649,167	90	Aktienkapital		75,000,000	—
Coupons, rückzahlbare Titel und fremde Geldsorten		2,830,938	10	Ordentlicher Reservefonds		7,500,000	—
Wechselportefeuille		105,481,597	80	Spezialreserve I		14,000,000	—
Lombardvorschüsse mit festen Verfallzeiten (inklusive Fr. 2,154,529.60 Lombardwechsel im Portefeuille)		19,649,251	45	Spezialreserve II		2,000,000	—
Kurzfristige Vorschüsse auf Wertpapiere und Reports		87,819,242	95	Pens ons- und Unterstützungskasse		1,402,650	45
Banken und Bankiers		19,601,348	12	Obligationen (Schuldverschreibungen mit fester Verfallzeit)		58,039,800	—
Anlagen in dauernden Beteiligungen		10,400,104	75	Banken und Bankiers		38,077,618	86
Effekten		26,055,355	35	Konto-Korrent-Kreditoren mit unbestimmter Verfallzeit		42,780,397	47
Syndikatsbeteiligungen		10,046,684	45	Konto-Korrent-Kreditoren mit fester Verfallzeit		132,567,627	23
Meta-Rechnungen		4,790,514	05	Lombardwechsel in Zirkulation		17,494,721	95
Konto-Korrent-Debitoren, gedeckt		106,951,115	52	Schecks und kurzfristige Dispositionen		13,015,685	13
Konto-Korrent-Debitoren, ungedeckt		106,665,640	36	Tratten und Akzepte		104,971,246	78
Kautionen		2,111,773	—	Kautionen		2,111,773	—
Bankgebäude in Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau		4,000,000	—	Dividenden-Konto der Vorjahre		2,410	—
Liegenschaften		790,000	—	Dividenden-Konto pro 1910		5,512,000	—
Mobiliar		—	1	Saldo-Vortrag auf neue Rechnung		366,803	98
		514,842,734	80	800 (1914Q)		514,842,734	80

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A.-G. in Derendingen

VI. ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 1. April 1911, nachmittags 1½ Uhr, in Seelthurn, im Hotel zur „Krone“, stattfinden.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1910 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis. (9255 Y) 715
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 28. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 30. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Seelthurn, im März 1911.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: Dr. Rob. Schöpfer.

Einem (1037 Z) 593

Siegeszug

der beispiellose Erfolg mit unserer

VICTORIA

Copiermaschine

1000 Briefe oder Fakturen in 1 Stunde kopiert!
In der Schweiz allein gegen **700 Stück** im Gebrauch!

Zahlreiche Referenzen von allen ersten schweiz. Firmen!

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Spezialgeschäft für praktische Bureaumaschinen aller Art

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau

mit eidg. Transitlager (Freizollager für 1 Jahr)
beliebigen courante Waren bis auf 75 % ihres Wertes.

Spedition :: Camionnage :: Fuhrhalterei

Möbeltransporte u. Umzüge

Möbelräume stehen zur Verfügung. — Freipass- und Zellabfertigungen



Die besten u. billigsten
Damen- u. Herren-Uhren
erhalten Sie direkt von der Fabrik
Georges-Jules Sandoz
Nachf. von J. Calime-Robert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog,
Preisofferten u. Muster-
sendungen. (20843 C)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (113)

ont été exécutées et déposées

par **F. Homberg**

Prima sichere

Auskunftsquelle

Für den Platz Biel n II

Für den Platz Blei
würde günstige Offerte als

Korrespondent

einer erstklassigen Firma

annehmen. Offerten unter Chiffre
H 869 U an Haase und Stein
Vogler, Biel. (5381)

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung werden die

Dividenden-Coupons pro 1910

wie folgt eingelöst:

- Coupon Nr. 21 der alten Prioritätsaktien Nr. 1—1000 mit Fr. 20 = 8 %
 Coupon Nr. 21 der neuen Prioritätsaktien Nr. 4001—6000 mit Fr. 40 = 8 %
 Coupon Nr. 6 der Stammaktien Nr. 1001—1000 mit Fr. 2.50 = 5 %
 Coupon Nr. 3 der Genuss-Scheine mit Fr. 12

Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unseren Kassen in Bern und Zürich.

Bern, den 20. März 1911.

Die Direktion.

Gotthardbahngesellschaft i. L.

Forderungsaufwurf

(Art. 665 und 667 O. R.)

Unter Bezugnahme auf die Publikation vom 12. Juli 1909 (H. A. B. Nr. 148), wodurch die Auflösung der Gotthardbahngesellschaft und der Eintritt der Liquidation bekannt gemacht wurden, erfolgt anmit die Aufforderung an die Gläubiger der Gotthardbahngesellschaft i. L., ihre Ansprüche anzumelden und zwar bei der unterzeichneten Liquidationskommission, binnen der Frist von einem Jahre, von dem Tage an gerechnet, an welchem dieser Aufruf zum dritten Male in den Publikationsorganen der Gesellschaft erschienen ist.

Dieser Aufruf hat keine Geltung für das 3/4 %ige Obligationenanleihen der Gotthardbahngesellschaft vom 1. April 1906, indem dieses Anleihen mit allen Rechten und Pflichten vom Bunde übernommen worden ist. Die Inhaber der Titel dieses Anleihe sind daher einer Anmeldung ihrer Forderungen entbunden. (K 565 L) 318

Auch die Ansprüche an die Hilfskasse der Gotthardbahngesellschaft sind nicht anzumelden.

Bern, den 20. März 1911.

Die Liquidationskommission der Gotthardbahngesellschaft

Die geschäftsführenden Mitglieder:
 H. Dieller. Schräfl.

Aktiengesellschaft Hôtel National in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 11 Uhr
 im Hôtel National in Bern

Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates.
 2. Rechnungsablage mit Vorlage der Bilanz, Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
 4. Diverses.
- Rechnung mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. dies an bei der Spar- & Leihkasse in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am gleichen Orte und vom nämlichen Tage an, nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz, bis zum 29. ort. entgegengenommen werden. (754)

Bern, den 16. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Seidengazefabrik A. G., Zürich

Wir kündigen hiermit das

Obligationen-Anleihen unserer Gesellschaft
 vom 31. März 1907

im Betrage von Fr. 1,500,000 zur Rückzahlung auf den

30. September 1911.

Die Einlösung der Obligationen plus Marchzins erfolgt durch unsere Sitze in Zürich und Bern.

Zürich, den 20. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel – Zürich – St. Gallen – Genf – London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Rorschach – Chiasso – Herisau

Dividenden-Zahlung pro 1910

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von

8 % = Fr. 40 auf die alten Aktien

Fr. 20 auf die neuen Aktien,

welchen Betrag wir vom 23. März ab gegen Einlieferung des

Dividenden-Coupons Nr. 15

in Begleit eines Nummernverzeichnisses bei den nachgenannten Stellen spezialisierte auszahlen:

- In Basel
 » Zürich
 » St. Gallen
 » Genf
 » Biel
 » Rorschach
 » Chiasso
 » Herisau

In London

an unseren Haupt- und Depositen-Kassen.

beim Swiss Bankverein, 43 Lothbury E. C., zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz. (1912 Q) 801

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

NB. Spezialbordereaux können an unserer Couponskasse bezogen werden.

Bodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

(891 Q) 319,

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

beim Schweizerischen Bankverein und seinen

Depositenkassen,

bei der Bank von Elsass und Lothringen

bei dem Bankhaus R. N. Brüderlin,

Schweizerischen Bankverein, und seiner

Depositenkasse,

Schweizerischen Bankverein,

Bankhaus Bordier & Co.

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Schweizerischen Bankverein,

Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co. K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. März 1911, nachmittags 3 1/4 Uhr
 im Hotel Schweizerhof in Olten

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- & Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachburg bis und mit dem 28. März nächsthin auf.

Bern, den 21. März 1911.

Der Aufsichtsrat.

Elektrizitätswerk Heiden A.-G.

Durch Beschluss der Generalversammlung wird für das Geschäftsjahr 1910 eine

Dividende von **4 1/2 % = Fr. 22.50**

pro Aktie ausbezahlt. Die Einlösung des Coupons Nr. 11 erfolgt ab heute durch unsere Kassen, Herrn Gemeinderat Penk in Heiden.

Heiden, den 21. März 1911.

Der Verwaltungsrat.